

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2003)**

Heft 9: **Die Jungen = Les jeunes = The young ones**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

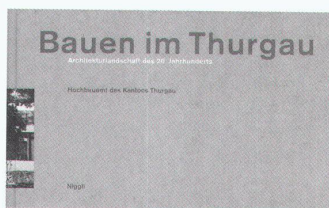
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



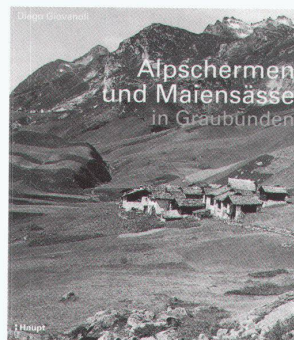
Bauen im Thurgau
Hochbauamt des Kantons Thurgau (Hrsg.)
Architektururlandschaft des 20. Jahrhunderts
254 S., farbig illustriert, Fr. 58.–
2003, 14,4 x 23,4 cm, gebunden
Verlag Niggli AG, Sulgen/Zürich
ISBN 3-7212-0463-8

Die zum 200. Kantonsjubiläum erarbeitete Publikation zeigt 150 beispielhafte und interessante Bauten des 20. Jahrhunderts. Die einzelnen Bauten, gegliedert nach deren Nutzung, werden mit Plan, Bild und einem kurzen Begleittext vorgestellt. Einführende Texte zu den einzelnen Bereichen stammen von Architekten der Region und erläutern anhand verschiedener Bauaufgaben das Verhältnis der Architektur zur sie umgebenden Landschaft. Weitere Beiträge schaffen die überregionalen Zusammenhänge: Martin Steinmann skizziert die historische Entwicklung der Architektur im Thurgau, Kantonsbaumeister Markus Friedli untersucht die aktuelle Bausituation und entwirft mögliche zukünftige Szenarien. In einem Gespräch mit drei Architekten des Kantons, Christine Binswanger, Kurt Huber und Beat Consoni, werden verschiedene Aspekte des aktuellen Bauens im Kanton diskutiert. Die Publikation, ergänzt mit Karten und bibliografischen Angaben, ist ein für das Fachpublikum wie interessierte Laien anregendes Lesebuch und macht deutlich, wieviel Architektur mit Wohn- und Lebensqualität zu tun hat.



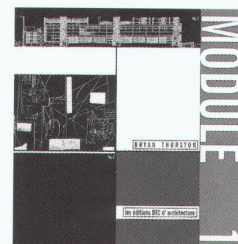
Neues Bauen International 1927-2002
216 S., 133 SW-Abb., Fr. 92.50/€ 56.–
2002, 29 x 23 cm, broschiiert
Gebr. Mann Verlag, Berlin
ISBN 3-7861-2436-1

Parallel zur Eröffnung der Stuttgarter Weissenhofsiedlung 1927 wurden in den städtischen Ausstellungshallen beim Neuen Schloss unter dem Titel «Internationale Plan- und Modellausstellung Neuer Baukunst» Dokumente moderner Bauwerke in Europa und Amerika zusammengetragen. Wie Mies van der Rohe in seiner Eröffnungsansprache ausführte, sollte die Ausstellung zeigen, dass die Bauten auf dem Weissenhof keine Modeerscheinung sind, sondern Ausdruck einer sich auf der ganzen Welt anbahnenden Bewegung geistiger Art. Im vergangenen Jahr nun hat das Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart diese Ausstellung teilweise rekonstruiert. Die vorliegende Publikation, Begleitbuch zu diesem Projekt, enthält einen 48-seitigen Reprint des damaligen Katalogs von Ludwig Hilbersheimer, der Projekte von 64 Architekten in historischen Fotos und Planmaterial zeigt. Neben einführenden Texten zur Bedeutung der frühen Moderne in Europa von Karin Kirsch, Jean-Louis Cohen und Manfred Sack werden in einem übersichtlich gestalteten Katalogteil die in der Ausstellung von 1927 vertretenen Architekten mit tabellarischen Lebensläufen vorgestellt und die damals präsentierten Bauten kommentiert.



Diego Giovanoli
Alpschermer und Maiensässe in Graubünden
Bäuerliche Bauten und Siedlungsstrukturen ausserhalb der Dörfer von der Frühzeit bis 1960
550 S., über 1000 SW-Abb.
Fr. 68/€ 42.–
2003, 25,5 x 22,3 cm, gebunden
Verlag Paul Haupt, Bern
ISBN 3-258-06528-4

Versteht man die Objekte und Spuren in der alpinen Kultur- und Baulandschaft zu lesen, erschliesst sich für Fachleute verschiedenster Disziplinen, Architekten, Raumplaner und Historiker, aber auch Bauherren und naturbegeisterte Laien ein faszinierendes Archiv. Im vorliegenden Band, der sich auf langjährige Recherchen und verschiedene Forschungsprojekte abstützt, werden in einem ersten Teil Agrarbauten ausserhalb der permanent bewohnten Dörfer wie Sennhütten, Kuhschermer, Heuschöber, Kleinviehställe, Käse- und Milchkeller, aber auch Einrichtungen des Rebbaus und der Kastanienkultur nach funktionalen und morphologischen Kriterien untersucht. Der zweite, den topografischen Gegebenheiten gewidmete Teil ordnet die baulichen Aspekte nach Tälern und Gemeinden und ermöglicht, Einzelbefunde in einen betrieblichen und regionalen Zusammenhang zu stellen. Ein Überblick über die Maiensässwirtschaft in Graubünden im 15.–19. Jahrhundert von Jon Mathieu ergänzt die reich bebilderte Publikation, die die bündnerische Kulturlandschaft bewusst auf deren Zeugniswert, nicht aber auf ihre heutige Wandelbarkeit hinterfragt.



Bryan Cyril Thurston
Module 1
304 S., 345 SW-Abb., Fr. 65.–
2002, 14,7 x 14,7 cm, broschiiert
signiert und nummeriert,
Auflage 400 Ex.
Eigenverlag Uerikon
ISBN 3-951560-12

Der in Schottland geborene und seit 1955 in der Schweiz lebende Architekt Bryon Cyril Thurston (BCT) vertritt seine Auffassungen engagiert, kreativ und die Grenzen des traditionellen Architekturverständnisses sprengend. Musik, Poesie und Kunst sind für ihn ebenso integraler Bestandteil des beruflichen Alltags wie eine ethische Grundhaltung oder der Schutz intakter Landschaften. Auf dieser Basis hat BCT zahlreiche Projekte skizziert und bis in Einzelheiten unkonventionelle Lösungsvorschläge entwickelt, sei das nun für einen Neubau für das Kloster Einsiedeln, für die Stabilisierung des Turms von Pisa, für eine «New-Town» mit Neat-Bahnhof in Biasca oder für die Erhaltung der Greina. Inspiriert von Le Corbusiers «Le Modulor», hat BCT anfangs dieses Jahres im Eigenverlag das Buch «Module 1» ediert, ein Arbeitsbuch, das nicht schlüsselfertige Rezepte präsentiert, aber Anstösse zu neuen Ansätzen liefern kann. Im Herbst feiert der Architekt seinen 70. Geburtstag, die Publikation von «Module 2» ist in Arbeit. In der Berufsschule Rütli, einem seiner realisierten Bauten, wird am 22./23. November dieses Jahres eine Ausstellung zu sehen sein. Gion Caminada wird anlässlich der Eröffnung einige Projekte von Bryon Thurston vorstellen. Die beiden Bücher, wie auch früher erschienene Publikationen können direkt beim Architekten bestellt werden (Fax 01 926 77 18).